

Mattle bald von Doppelbelastung befreit

Christoph Mattle, der das Amt für Mittelschulen führt, ist zudem Leiter des Amtes für Sport. Mit dieser Doppelbelastung, die auf Sparmassnahmen des Kantons zurückgeht, ist bald Schluss: Mattle konzentriert sich künftig aufs Mittelschulwesen.

st. gallen/altstätten. Regierungsrat Stefan Kölliker will mehr in Sport und Bewegung investieren. In Zukunft soll sich ein Amtsleiter alleine auf den Sport konzentrieren. Der Altstätter Christoph Mattle, der das Amt für Mittelschulen und das Amt für Sport seit 2004 führt, wird daher die Leitung des Amtes für Sport abgeben, sobald die Nachfolgeregelung bestimmt ist.

Mattles Doppelbelastung sei «von Anfang an nicht für eine längere Dauer vorgesehen» gewesen, heisst es in der Medienmitteilung des Kantons.

Neue Aufgaben übernommen

Christoph Mattle hat als Amtsleiter Mittelschulen verschiedene neue Aufgaben übernommen und soll sich mit voller Kraft auf die St.Galler Mittelschulen konzentrieren können. Hier steht neben seiner Hauptverantwortung als Vorgesetzter der sechs Mittelschulrektoren und vielen neben aktuellen Themen eine Revision des Mittelschulgesetzes bevor, die in der Struktur und in der Führung der Kantonsschulen Neuerungen mit sich bringen wird. Zudem sind nach erfolgter Volksabstimmung der Ausbau und die Sanierung der Kantonsschule Heerbrugg sowie die Planung für die Erweiterung der Kantonsschule Sargans und die Sanierung der Kantonsschule Wattwil an die Hand zu nehmen, in denen Christoph Mattle das Bildungsdepartement vertritt.

In interkantonalen Gremien

Christoph Mattle ist auch in verschiedenen interkantonalen Gremien tätig, wo er die Interessen des Kantons St. Gallen vertritt. So ist er Präsident der Ostschweizerischen Amtsleiterkonferenz Mittelschulen. Vor Kurzem wurde er in den Vorstand der schweizerischen Mittelschulamtsleiter der Erziehungsdirektorenkonferenz EDK gewählt. Des Weiteren ist er neu Mitglied der Aufsichtskommission der Interstaatlichen Maturitätsschule für Erwachsene (ISME). Zudem ist er heute viel stärker in der Führung der Schweizer Schule Rom engagiert.

Grosse Schritte getan

Unter Mattles Leitung sind in der kantonalen Sportpolitik grosse Schritte getan worden. Regierung und Kantonsrat haben – zum ersten Mal in der Geschichte des Kantons – ein Bewegungs- und Sportkonzept verabschiedet, das die Handschrift Christoph Mattles trägt. Das Konzept der st. gallischen Talentschulen ist durch Regierung und Kantonsrat in Kraft gesetzt worden, und neun Oberstufenschulgemeinden rund um den Kanton führen heute eine Sportschule. Die Administration des Sport-Totofonds wurde mit einer regierungsrätlichen Verordnung und mit einer Leistungsvereinbarung auf eine klare Grundlage gestellt. Bei Jugend + Sport fand trotz Sparmassnahmen ein Leistungsausbau statt. So ist unter anderem das Werk J + S auf Jugendliche zwischen fünf und zehn Jahren ausgedehnt worden. In der internen Führung des Amtes für Sport hat Christoph Mattle eine grosse Umorganisation vorgenommen und erreicht, dass das Amt personell gut aufgestellt ist.